

Larry Pesavento / Leslie Jouffas

Chartmuster richtig analysieren und bewerten

Traden Sie genau das, was Sie sehen

FinanzBuch Verlag

TEIL I

EINFÜHRUNG IN DAS TRADING MIT MUSTERERKENNUNG

Kapitel I

Gedanken am Beginn

Im Laufe der Jahre kamen wir mit vielen Tradern in Kontakt. Einige von ihnen waren noch Anfänger, andere waren erfahrene und erfolgreiche Trader. Wir dachten, es sei hilfreich für Sie, unsere Kommentare und Beobachtungen dazu zu lesen, warum manche Trader Erfolg haben und andere scheitern.

Wenn Sie dieses Buch lesen und die Methode studieren, werden Ihnen diese Einsichten hoffentlich helfen, auf dem richtigen Weg zum Tradingerfolg zu bleiben. Trading erfordert harte Arbeit und Durchhaltevermögen. Manchmal macht man dabei zwei Schritte nach vorn und drei zurück. Wenn man aber erst einmal eine dauerhaft erfolgreiche Methode gefunden hat, gibt es keine bessere Beschäftigung als Trading.

In diesem Kapitel erörtern wir die beste Methode, dieses Buch zu nutzen. Wir sagen Ihnen, warum unserer Meinung nach Trader Erfolg haben oder scheitern und geben Vorschläge, was man für erfolgreiches Trading tun kann.

Wie Sie dieses Buch nutzen sollten

Bei der Lektüre dieses Buches werden Sie sehen, dass wir viele spezielle Chartmuster präsentieren und Vorschläge unterbreiten, wie man in solche Setups einsteigen und sie managen kann. Wir schlagen vor, dass Sie langsam und einfach beginnen und zunächst einige Muster pro Tag studieren.

Außerdem schlagen wir vor, dass Sie die Muster in der Reihenfolge durcharbeiten, in der sie hier vorgestellt werden. Beginnen Sie mit den Grundlagen – Geometrie (Kapitel 2) und Harmonie (Kapitel 3) –, ehe Sie zu den Musterformationen übergehen. Das wird Ihnen dabei helfen, sich eine solide Grundlage zu erarbeiten und zu verstehen, was wir lehren.

In die Kapitel über die Muster haben wir zahlreiche Beispiel-Trades aufgenommen. Wenn Sie die Musterstrukturen verstehen, werden Sie daran studieren können, wie man solche Muster tradet und darüber nachdenken, wie Sie sie bei Ihrem Trading einsetzen können. Wir empfehlen Tradern immer, zunächst einmal nur auf dem Papier zu traden oder Tradingsimulationen durchzuführen, ehe sie tatsächlich Geld aufs Spiel setzen.

Durch Zeit und Erfahrung lernt man, wie die Märkte funktionieren. Für Trader und Investoren ist dies unerlässlich. Es ist wichtig, mit welchem Tradingumfeld man es gerade zu tun hat, ob sich ein Kurs zum Beispiel in einem Trend oder in einer Spanne bewegt. Die Erkennung der subtilen Symmetrie an allen Märkten ist eine unerlässliche Voraussetzung für einen Trader, der mit Mustererkennung arbeitet. Und zu diesem Ziel gibt es nur einen Weg: Übung, Übung und noch mehr Übung.

Wenn Sie dieses Buch nutzen wollen, um Geld zu verdienen, gibt es auch nur eine Möglichkeit: Sie müssen jedes Muster verstehen und vernünftige Tradingprinzipien anwenden. Um jedem Trader zu helfen, dieses Ziel zu erreichen, geben wir Anleitungen zum Entwickeln eines Tradingplans, zum Verständnis der Mustererkennung, zum Denken in Wahrscheinlichkeiten, zum Money Management, zur Risikoeinschätzung und Techniken zum Einstieg in und zum Ausstieg aus Trades. Außerdem werden wir besprechen, wie man Trading als Geschäft ausübt und sich auf Unerwartetes vorbereitet. Es ist ein Fehler, Trading als irgendetwas anderes als ein Geschäft zu behandeln. Auch wenn ein Trader nicht in Vollzeit tradet, sollte er seine Tradingaktivitäten als zweiten Beruf betrachten und entsprechend umsetzen.

Eine Anmerkung zu den Charts in diesem Buch: Viele Chartbeispiele beziehen sich auf den S&P-500-E-mini-Kontrakt. Dies ist ein bei Tradern sehr populärer Markt, der zu den in diesem Buch präsentierten Mustern viel beitragen kann. Einige dieser Charts sind mit »ES«, dem Symbol für den S&P 500, überschrieben, andere mit S&P 500.

Erfolg und Misserfolg beim Trading

Jeder Trader ist selbst dafür verantwortlich, die Fähigkeiten und die Disziplin zu entwickeln, die für erfolgreiches Trading notwendig sind. Wir haben noch keinen Heiligen Gral des Tradings gefunden und wissen auch nichts von ihm oder einer einfachen Tradingmethode. In vielen klassischen Büchern über Trading, zum Beispiel *Profits in the Stock Market* von H. M. Gartley (1935), gibt es Anmerkungen dazu, was zu erfolgreichem und zu erfolglosem Trading beiträgt. Interessanterweise gab es auf diesem Gebiet im Laufe der Jahrzehnte kaum Veränderungen. Es scheinen immer die gleichen Dinge zu sein, die Tradern permanent das Leben schwer machen. Allerdings gibt es viele Aktionen, die Einzel-Trader durchführen können, um erfolgreich zu sein.

Trading ist wie jeder andere Beruf. Der Anfänger lernt zunächst die Grundlagen, dann geht er auf dem von ihm gewählten Gebiet zum Studium komplizierterer Sachverhalte über. Auf keinem Gebiet gibt es ausgesprochene Könner, die ihre Fähigkeiten ohne harte Arbeit und viel Erfahrung erreicht haben. Jedes Berufsfeld erfordert Hingabe und den Willen, Erfolge und Misserfolge zu erleben. Aus den Misserfolgen kann man am meisten lernen. Studieren Sie ihre Misserfolge, um ein besserer Trader zu werden. Durchhaltevermögen ist eine entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere als Trader.

Eine Einstellung zu entwickeln, die dem Trading zuträglich ist, ist auch ein wesentlicher Faktor. Dazu gehören das Denken in Wahrscheinlichkeiten und das Akzeptieren der Tatsache, dass Verluste ebenso zum Trading gehören wie Gewinne. Dies ist ein eigenständiger Prozess, den man lernen muss. Solche Konzepte müssen verinnerlicht werden, damit sie ein Teil dessen werden, was man täglich tut, ohne bewusst darüber nachzudenken.

Larry Schneider, Direktor der Geschäftsentwicklung beim Futures- und Rohstoffbroker Zaner Group, sagt, dass am Anfang oft zu viel Zeit investiert wird, um die Methode oder das System zu erlernen. Diese Vorgehensweise steht im Gegensatz zu den Schritten, die man unternehmen muss, um beim Trading erfolgreich zu sein. Seiner Meinung und Erfahrung nach wäre es für Neulinge nützlicher, zunächst eine mentale Methode zu erlernen. Er sagt, es sei für Trader unerlässlich zu verstehen, dass es eine Lernkurve gibt und dass Verluste entstehen können, wenn Trader nicht die nötigen Maßnahmen ergreifen, um ihr Kapital zu schützen.

Jeder Trader muss im Prinzip die gleiche Lernkurve durchlaufen; Ausnahmen scheint es nicht zu geben. Nach 34 Jahren Erfahrung im Futures-Markt schlägt Schneider vor, dass Trader klein anfangen sollten, während sie lernen; vielleicht mit den erhältlichen Mini-Kontrakten. Wenn Trader sich die Zeit nehmen, sich mit der mentalen Vorgehensweise zu beschäftigen, die sie brauchen werden, um ihren Plan umzusetzen, haben sie bereits einen großen Vorsprung vor den Wettbewerbern. Schneiders Ratschlag lautet, Trading zunächst von der mentalen Seite aus anzugehen und *erst dann* eine Tradingmethode und einen Plan zu entwickeln.

Warum Trader Erfolg haben

Wir arbeiten mit vielen Tradern zusammen, zum Teil als Betreuer oder Mentoren. Wir haben daher schon alles gesehen, was beim Trading passieren kann. Hier sind einige Gründe, warum Trader unserer Meinung nach Erfolg haben:

- ▶ solides Wissen und Verständnis der Märkte, an denen sie traden,
- ▶ technische Expertise, um ihre Märkte zu traden,
- ▶ eine vernünftige Tradingmethode mit einem nachgewiesenen Vorteil,
- ▶ ein Tradingplan, der auf dieser Methode basiert,
- ▶ ausreichendes Kapital,
- ▶ Denken in Wahrscheinlichkeiten statt Konzentration auf das Ergebnis eines bestimmten Trades,
- ▶ gutes Money Management und Befolgen der entsprechenden Regeln,
- ▶ Zusammenarbeit mit Mentoren oder Suche nach Experten und Gleichgesinnten, um weiteres Wissen über Trading zu erlangen,
- ▶ zunächst Konzentration auf die Risiken, erst später auf die Gewinne,
- ▶ Anwenden eines Satzes von Tradingregeln,
- ▶ ein Fundament täglicher Routinearbeiten einschließlich mentaler Vorbereitung,
- ▶ Anwenden von Stop-Loss-Orders,
- ▶ ein beständig hohes Maß an Selbstvertrauen und eine positive Einstellung,
- ▶ Beharrlichkeit,
- ▶ 100-prozentige Übernahme der Verantwortung für alles, was bei ihrem Trading passiert,
- ▶ gewohnheitsmäßig den letzten Trade vergessen, ob Gewinn oder Verlust, und Hinwendung zum nächsten Trade.

Warum Trader scheitern

Andererseits sehen wir auch bestimmte Gründe für das Scheitern von Tradern. Wir möchten Ihnen diese Beobachtungen in der Hoffnung mitteilen, dass Sie aus diesen Fehlern lernen und einige dieser Fallen umgehen können. Ein altes Sprichwort sagt: »Der kluge Mann lernt aus seinen Fehlern – der weise Mann lernt aus den Fehlern anderer.«

- ▶ Mangel an Wissen. Trader steigen immer wieder in dieses Geschäft ein, ohne wirklich zu verstehen, was alles zum Spekulationsgeschäft gehört.
- ▶ Mangel an Kapital. Kleine Konten verlieren in der Regel Geld. Die wenigen erfolgreichen Trader mit kleinen Konten halten eventuell durch, bis sie verstehen, inwieweit die Hebelwirkung ein Freund oder ein Feind sein kann.
- ▶ Keine Tradingmethode, sondern spontane Entscheidungen.
- ▶ Kein Tradingplan.
- ▶ Ein fehlendes solides Money-Management-System.
- ▶ Kein Ersuchen nach Hilfe von Experten oder Mentoren, man will nicht in eine Tradingausbildung investieren.
- ▶ Mangelndes Verständnis der inhärenten Risiken des Tradings.
- ▶ Fehlende Erkenntnis, dass für erfolgreiches Trading mentale Vorbereitung erforderlich ist.
- ▶ Tradingregeln werden nicht angewendet.
- ▶ Ein vernünftiger Tradingplan wird verändert. Zu früher Einstieg oder Ausstieg, Stops werden verändert und Setups werden nicht genutzt.
- ▶ Das Trading ist zufällig, folgt keinem Plan und beruht in der Regel auf Emotionen.
- ▶ Die für erfolgreiches Trading notwendige Disziplin wird nicht entwickelt.
- ▶ Aus früheren Fehlern wird nicht gelernt.
- ▶ Fehlende Hingabe an den Tradingprozess.
- ▶ Es werden keine Stop-Loss-Orders benutzt. Das ist der leichteste Weg, aus kleinen Verlusten große Verluste zu machen.
- ▶ Die Ergebnisse werden auf äußere Einflüsse zurückgeführt und die Verantwortung für jeden Aspekt des Tradings wird nicht zu 100% übernommen.

Schritte zum erfolgreichen Trading

Wenn man zu traden lernt, muss man einen wichtigen Punkt im Gedächtnis behalten: *Alles, was man immer wieder tut, wird zu einer Gewohnheit.* Die Gewohnheiten, die so entstehen, führen entweder dazu, dass Sie Erfolg haben oder dass Sie scheitern. An und für sich sind Gewohnheiten neutral; sie wissen nicht, ob sie sich positiv oder negativ auswirken. Die Ergebnisse der Gewohnheiten werden allerdings in Ihrem Trading positive oder negative Spuren hinterlassen. Daher liegt es im besten Interesse jedes Traders, sich um die besten Gewohnheiten zu bemühen, die seinen Erfolg sichern werden.

Trader wollen auf ein Niveau gelangen, auf dem sie nur noch die notwendigen Handlungen ausführen. Sie sollten stark darauf vertrauen, dass Ihr Trading auf lange Sicht eine positive Gewinnerwartung aufweist. Man entwickelt dieses Vertrauen, indem man eine bestimmte Tradingstrategie testet und implementiert. Wir hoffen, die aufgelisteten Punkte werden Ihnen bei der Entscheidung helfen, welche Richtung Sie einschlagen sollten.

Wenn Sie ein erfahrener Trader sind und schon Angewohnheiten entwickelt haben, die nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen, dann nehmen Sie sich die Zeit, Ihr Trading auszuwerten und fangen Sie an, neue Gewohnheiten zu entwickeln, die Ihnen die Tradingresultate bringen, die Sie sich wünschen. In Kapitel 13 finden Sie ein Arbeitsblatt mit dem Titel: »20 Beispiel-Trades« (Abbildung 13.2). Es soll Tradern dabei helfen, beim Trading neue Gewohnheiten zu entwickeln. Es konzentriert sich darauf, bei einer Reihe von Trades immer die gleichen positiven Handlungen durchzuführen, dadurch neue Gewohnheiten zu schaffen und zu beobachten, wie Sie Ihren Vorteil beim Trading am besten nutzen können.

Positive Angewohnheiten führen zu positiven Ergebnissen. Negative Angewohnheiten führen zu negativen Resultaten und zu Selbstzerstörung. Es könnte hilfreich sein, wenn Sie eine Liste der negativen Eigenschaften erstellen, die bei Ihrem Trading präsent sind – und eine zweite Liste mit positiven Eigenschaften, die die negativen ersetzen sollen.

Ein Beispiel für eine negative Gewohnheit könnte sein, dass ein Trader ständig aussteigt, bevor sein Gewinnziel erreicht ist. Die neue, positive Gewohnheit wäre dann, dass er die Position hält, bis das Ziel geschafft ist. Ein weiteres Beispiel könnte sein, dass der Trader zu früh einsteigt, also noch ehe ein Muster vollständig ist. Die neue und positive Gewohnheit wäre, am korrekten Einstiegspunkt einzusteigen. Wenn Trader erst einmal verstehen und wissen, worin ihr Vorteil besteht, beginnen sie zu begreifen, wie bedeutend es ist, ihren Plan beständig auszuführen. Sie werden sehen, ob es eine Lücke gibt zwischen dem, was Sie sind und dem, was Sie sein wollen. An diesem Punkt kann der Trader die notwendigen Schritte einleiten, um diese Lücke zu schließen.

Achten Sie aber auch auf Ihre positiven Gewohnheiten. Was Sie beim Trading richtig machen, können Sie weiterentwickeln und zu einer echten Stärke machen.

Entwickeln Sie Unterstützungssysteme, die Ihnen dabei helfen, neue und positive Gewohnheiten aufzubauen. Ein solches System kann zum Beispiel die Zusammenarbeit mit einem anderen Trader sein. Es kann nie schaden, wenn es da noch jemanden gibt, der Ihnen dabei helfen kann, den Weg zu Ihren Zielen nicht zu verlassen, aber langfristig sind Sie für jede Handlung selbst verantwortlich.

Hier ist eine Liste, die Sie dazu verwenden können, Ihren persönlichen Aktionsplan zu entwickeln, um beim Trading das Erfolgsniveau zu erreichen, das Sie sich wünschen:

- ▶ Entwickeln Sie positive Gewohnheiten.
- ▶ Ersetzen Sie negative durch positive Gewohnheiten.
- ▶ Übernehmen Sie zu 100% die Verantwortung für jedes Ergebnis.
- ▶ Schaffen Sie sich ein Unterstützungssystem, das Sie auf dem Weg zu Ihren Zielen hält.
- ▶ Führen Sie aktive Maßnahmen durch, um Ihr Trading zu verändern.

Beginnen Sie mit einer Liste von Handlungen, die Sie durchführen müssen, um Ihre Ziele zu erreichen. Glauben Sie an sich selbst und daran, dass Sie ein erfolgreicher Trader sind.

Wenn Sie die Tradingmuster in diesem Buch studieren, hoffen wir, dass die erwähnten Themen Ihnen bei Ihrer Entwicklung zu einem erfolgreichen Trader helfen werden.